

Forschungs- und Karriereentwicklungsplan Promovierende

Das Promotionsvorhaben sollte so gestaltet werden, dass es innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden kann. Vor der Anstellung formuliert/formulieren die Betreuenden eine kurze Beschreibung des Promotionsprojektes. Auf dieser Basis entwickelt die:der Promovierende mit Unterstützung der:des Betreuenden den Forschungs- und Karriereentwicklungsplan des Promotionsvorhabens.

Stipendiat:innen, die am GEOMAR als Gäste ihr Promotionsvorhaben durchführen, erstellen basierend auf der Beschreibung ihres geförderten Promotionsvorhabens, den Forschungs- und Karriereentwicklungsplan in Absprache mit der:dem Erstbetreuenden.

Im Forschungs- und Karriereentwicklungsplan des Promotionsvorhabens werden alle Verantwortlichkeiten der am Vorhaben beteiligten Personen und Meilensteine definiert, dadurch soll eine nachhaltige Qualitätssicherung ermöglichen werden.

Forschungsplan:

- Kurzfassung des Projektes mit Hinweisen in welches größere Forschungsvorhaben es eingebunden ist (POF, Drittmittelprojekte etc.)
- Arbeitsziele des Projektes
- Arbeitsplan
 - inklusive Milestones und Publikationsplan (und ggf. Art der Promotionsschrift)
 - Zeitplan für die Arbeitsziele und die Milestones
- Analyse möglicher Risiken und möglicher Maßnahmen diese zu kompensieren, sollten sie eintreten
- Mehrwert des Projektes für die Wissenschaft im Allgemeinen und die wissenschaftlichen Ziele des GEOMAR.

Karriereentwicklungsplan:

- Betreuungsbedarfe, die über die in der Betreuungsvereinbarung ausgeführten Vereinbarungen hinausgehen. (z. B. Einbindung externer Fach-Betreuer:innen, Kooperationspartner:innen)
- Vernetzungsbedarfe (z. B. Teilnahme an Konferenzen, Teilnahme an fachspezifischen Workshops, Teilnahme an Arbeitsgruppenseminaren, Austausch, z. B. mit Partnerlaboren)
- Trainings (durch den:die Betreuer:in festgelegte, als auch individueller Bedarf der Promovierenden):
 - Einführungskurse zur wissenschaftlichen Qualifizierung
 - Weiterführende Kurse zur wissenschaftlichen Qualifizierung
 - Möglichkeit zu weiterführenden Trainings (z. B. Transferable Skills)
- Gespräche zu Karrieremöglichkeiten und ab dem dritten Jahr post-Promotionsplanung

Der Forschungs- und Karriereentwicklungsplan der Doktorarbeit wird mit dem Promotionskomitee innerhalb der ersten drei Monate nach Beginn der Promotion besprochen und unter youngtalents@geomar.de eingereicht und ggf. in Kopie FYORD mitgeteilt. Der Fortschritt des Promotionsvorhabens wird halbjährlich bei Treffen mit dem Promotionskomitee diskutiert und der Arbeitsplan entsprechend aktualisiert. Die Gespräche und Vereinbarungen, insbesondere bezüglich der Qualifizierungsmaßnahmen, werden dokumentiert und beim GEOMAR Young Talents Support hinterlegt.

Jede Verzögerung des Promotionsvorhabens muss zeitnah angezeigt werden, damit der Forschungsplan gemeinsam überarbeitet werden kann. Zu diesem Zweck können die Betreuenden und Promovierenden Unterstützung vom GEOMAR Young Talents Support einholen.